Herbolux Wessco Aquagrund

Grundierung, Vorlack und Haftvorlack für aussen und innen, wasserverdünnbar

I. Werkstoffbeschreibung

Als Grundierung und Vorlack für Holz, Holzwerkstoffe und mineralische Untergründe sowie als Haftvorlack auf alte Anstriche und andere kritische Untergründe. Kann auch für seidenmatte, indirekt bewitterte Schlussanstriche eingesetzt werden. Das Produkt ist schnell trocknend, gut füllend und leicht zu verarbeiten. Es lässt sich gut schleifen und ist mit allen wasser- und lösemittelverdünnbaren Herbol-Lacken überarbeitbar.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Universal-Grundierung und -Vorlack, wasserverdünnbar.
Farbtöne	Weiss, RAL 9010
Abtönen	Über den Herbol-ColorService und Tönservice ab Werk (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten)
Glanzgrad	Seidenmatt, ca.15 GU 60°
Dichte	1,35 kg/l (Mittelwert bei weiss)
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Reinacrylat-Dispersion, Titandioxid, Talkum, Kreide, Wasser, Glykolether, Ester, Additive.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-GP 01
Packungsgrössen	1 und 5 Liter
Lager- und Transportvorschriften	UN: - Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten.
Gefahrenkennzeichnung	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Inhalt/Behälter gemäss lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on und Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2Hisothiazol- 3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beim Spritzen: Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden.

Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

Wichtige Hinweise	Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beim Spritzen: Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweissen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/ oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.
	II. Verarbeitungshinweise Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten. Material vor Gebrauch umrühren. Zur Verarbeitung des Produktes empfehlen wir Kunststoff-Borstenpinsel AQUAsynt Pro1950 (PEKA) und feine Filt-Walzen. (ANZA). Wasserverdünnbare Beschichtungsstoffe haben bei höherer Luftfeuchte mit niedrigen Temperaturen zunächst nur eine unzureichende Haftung auf dem Untergrund, die sich jedoch nach längerer Trockenzeit mehr und mehr verbessert. Bei manchen Holzarten, besonders bei Laubhölzern, kann es auf Grund natürlich vorhandener Holzinhaltsstoffe, oder bei astreichem Holz, bei der Verwendung von wasserverdünnbaren Beschichtungsmaterialien zu Verfärbungen kommen. Diese Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund- und Zwischenbeschichtungen zu Verfärbungen in der weiteren Beschichtung führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind. Dies lässt sich durch geeignete lösemittelhaltige Grundbeschichtungsstoffe verhindern. Wir empfehlen, spezielle Staubbindetücher für wasserverdünnbare Lacke zu verwenden. **Profi-Tipp:** Wasserverdünnbare Lacke können nach den angegebenen Zeiten überarbeitet werden. Jedoch gilt: Je mehr Zeit (bis zu 3 Tagen) zwischen den einzelnen Beschichtungen liegt, desto besser ist die Überarbeitung und somit auch das Endergebnis.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Streichen, rollen, spritzen
Verdünnungsmittel	Zum Streichen und rollen unverdünnt. Zum Spritzen wenn nötig mit Wasser, je nach System und Gerät.
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 5°C und max. 30°C eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.
Trockenzeiten (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	Staubtrocken nach ca. 1,5 Stunden, grifffest nach ca. 2 Stunden, überarbeitbar nach ca. 6 Stunden, durchgetrocknet nach ca. 16 Stunden.
Verbrauch	75-90 ml/m² pro Beschichtung
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	Ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrund-erfordernisse	Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermitteln, sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Direkt bewitterte, wiederholter Feuchtigkeitsbelastung ausgesetzte metallische Untergründe dürfen wegen der Gefahr von Blasenbildung nicht mit Herbolux Wessco Aquagrund beschichtet werden. BFS-Merkblatt Nr. 18 und 20 beachten!
Allgemeine Untergrund-vorbereitungen	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Korrosionsprodukten und kreidenden Bestandteilen. Altbeschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen prüfen. Vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen und mit Bläueschutzgrund BS* farblos imprägnieren. Weiterer Aufbau wie auf neues Holz. Tragfähige, intakte Beschichtungen reinigen und matt schleifen. Alte Acryllackfarben-Beschichtungen nass anschleifen oder Spezialschleifpapier, z. B. SIA Siarexx cut 1960 verwenden. Je feiner das Schleifkorn gewählt wird, z. B. Körnung 240-320, desto bessere Ergebnisse werden erzielt. Schadstellen wie entsprechend unbehandelte Untergründe bearbeiten. Zwischen den einzelnen Beschichtungen hat ein leichter Zwischenschliff zu erfolgen. Nach erfolgter Grundbeschichtung sind ggf. vorhandene Schadstellen objektbezogen mit geeigneten Spachtelmassen zu spachteln. Breite Risse und Gehrungsspalten im Aussenbereich mit Polyrilla W300 / 360* ausspachteln. Alte Ölfarbanstriche müssen wegen Gefahr von Blasenbildung vollständig entfernt werden.

Empfohlene Aufbauten

Auf neues Holz aussen	1 x Herbol Bläueschutzgrund BS* oder Wessco Tauchgrund 6001* 1 x Herbolux Wessco Aquagrund 1 x Wessco Acryl Seidenglanz* oder Acryl Satin*
Auf neues Holz innen	2 x Herbolux Wessco Aquagrund 1 x Herbolux Wessco Aqua PU* seidenglanz oder seidenmatt oder 1 x Haftemail*
Auf alte Kunstharzanstriche aussen	1 x Herbolux Wessco Aquagrund 1 x Wessco Acryl Seidenglanz* oder Acryl Satin*
Auf alte Kunstharzanstriche innen	1 x Herbolux Wessco Aquagrund 1 x Herbolux Wessco Aqua PU* seidenglanz oder seidenmatt oder 1 x Haftemail*
Auf mineralische Untergründe	1 x Imprägniergrund* oder Multigrund SB* oder 1 x Tiefgrund Aqua* 1 x Herbolux Wessco Aquagrund* 1 x Wessco Acryl Seidenglanz* oder Acryl Satin*

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

3.404 Herbolux Wessco Aquagrund
Lacke / Lasuren
Vorlacke / Spritzfüller

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080112 entsorgt werden.

www.herbol.ch

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Oktober 2014
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

AkzoNobel
Akzo Nobel Coatings AG
Täschmattstrasse 16
CH-6015 Luzern
Telefon +41 / 41 268 14 14
Telefax +41 / 41 268 13 18
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch

Herbol
schnell · sicher · produktiv